Cornell Notes
ist ein akademischer Klassiker aus den USA, 1950 von Walter Pauk an der Cornell University für Notizen im Seminarbetrieb entwickelt:

- oben ein Bereich für das Datum, die Veranstaltung, den Header mit Raum für die Seitenzahl
- links eine Gliederungsspalte (z. B. für Tagesordnung, Agenda, Gedankenstruktur oder wichtige Schlüsselworte),
- rechts eine breite Spalte für den Fachinhalt,
- unten ein Bereich für die inhaltliche Zusammenfassung, für Anschlussfragen oder für die Übertragung des Notierten auf eigene Entscheidungen/Tätigkeiten in der Praxis.

Die Erfahrungen von vielen Studierenden zeigen: Für das Lernen bringt es einen hohen Nutzen, seine Notizen in dieser Weise zu dokumentieren.

Datum:

Datum:

Datum:

Datum:

Datum:

Datum:

Datum:

Datum:

Datum:

Datum: